

Droht der Kollaps ab 2035?

Beitrag von „raindrop“ vom 7. November 2020 15:37

[Zitat von PhilS84](#)

Ich würde auch nicht von Lehrermangel sprechen und das bald alles den Bach heruntergeht.

In den Medien wird immer von "Lehrermangel" geredet, was dann so aufgenommen wird, als ob es zu wenig Lehrer*innen geben würde. In meinem Bekanntenkreis sind mehrere LuL mit einem Gymnasiumabschluss, die entweder keinen Job haben oder sich von Vertretungsstelle zu Vertretungsstelle hangeln. Alle zwischen 28-35 Jahre alt. Der Grund: Es gibt keine freien Stellen.

Würde die Regierung freie Stellen schaffen, fänden meine Bekannten alle eine Stelle und alle wären froh.

Wenn von Lehrermangel die Rede ist, muss man natürlich differenzieren. Es gibt keinen Mangel an Gymnasiallehrkräften, ausser einige spezielle Mangelfächer. Der massive Mangel besteht in den Grundschulen und in der Sek I und da geht es gerade den Bach runter. Es gibt viele gute Seiten-/Quereinsteiger. Ich bekomme bei uns an der Grundschule und bei Kolleginnen aber auch mit, dass viele unfähige eingestellt werden, um überhaupt den Bedarf zu decken. Hier müsste massiv nachqualifiziert werden (gerade auch bei Gymnasiallehrkräften, die bei uns landen)